

---

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>Abkürzungen</b>	11
<b>Kapitel 1:</b>	
<b>Die Grundlagen der Eingruppierung nach AVR</b>	15
I. Einführung	15
II. Von der Anlage 2 zu den Anlagen 30 bis 33: Ein (historischer) Überblick	17
III. Die Eingruppierungsgrundsätze nach Anlage 1 Abschnitt I	21
1. Eingruppierungsautomatik / Tarifautomatik	22
2. Auszuübende Tätigkeit	23
3. Nicht nur vorübergehend übertragene Tätigkeit	24
4. Gesamte Tätigkeit	26
4.1 Arbeitsvorgänge	28
4.2 Leitungsaufgaben und Zusammenhangstätigkeiten	31
4.3 Gesamtbetrachtung	33
IV. Vergütungsgruppen / Entgeltgruppen	35
1. Fallziffern / Fallgruppen	35
2. Baukastenprinzip	38
V. Stufenzuordnung	40
1. Stufenzuordnung für Anlage 2	40
2. Stufenzuordnung für die Anlagen 31 – 33	43

**Kapitel 2:**

<b>Eingruppierung für den allgemeinen Dienst (Anlage 2)</b>	51
I. Die Grundsystematik der Anlage 2	51
1. Spezialität und Auffangfunktion	52
1.1 Vergütungsgruppen	53
1.2 (Erfahrungs-)Stufen	54
1.3 Fallziffern	54
1.4 Auffang-Fallziffern	56
1.5 Bewährungsaufstiege	57
1.6 Funktionsmerkmale	61
1.7 Anmerkungen	63
1.8 Baukastenprinzip und Qualifikationsebenen	66
II. Tätigkeiten in der Verwaltung	68
1. Allgemeines	69
2. Vergütungsgruppen 10 bis 8 (Tätigkeiten überwiegend ohne Ausbildungsbezug)	72
3. Vergütungsgruppen 8 bis 5c (Tätigkeiten auf Ausbildungsniveau)	77
4. Vergütungsgruppen 5b bis 3 (Tätigkeiten auf Hochschulniveau)	84
5. Vergütungsgruppen 2 bis 1 (Tätigkeiten mit wissenschaftlicher Hochschulbildung)	94
III. Weitere Berufsfelder in Anlage 2	99
1. Bezügerechner	99
2. Betreuungskräfte (Zusatzkräfte / Alltagsbegleiter)	100
3. Größenangaben bei sonstigen Tätigkeiten	103
3.1 Pförtner	103
3.2 Küchenleitung	103
3.3 Hauswirtschaftliche Betriebsleitung	104
3.4 Einrichtungsleitung in der stationären Altenhilfe	104
IV. Ausblick	105

---

### **Kapitel 3:**

<b>Eingruppierung für den Pflegedienst (Anlagen 31 und 32)</b>	107
I. Die Grundsystematik der Anlagen 31 und 32	107
II. Anhang D: Aufbau und Inhalte	110
1. Grundsätzliche Eingruppierungsregelungen	110
2. Abschnitte I und II	111
3. Entgeltgruppen, Vorbemerkungen und Anmerkungen	112
III. Die Entgeltgruppen für Mitarbeitende in der Pflege	114
1. Mitarbeitende im Pflegedienst in Krankenhäusern (Anlage 31)	114
1.1 Pflegehilfskräfte und Pflegefachkräfte	114
1.2 Praxisanleitung	118
1.3 Hebammen und Entbindungspfleger	121
1.4 Operationstechnische und Anästhesietechnische Assistenten	121
1.5 Zulagentatbestände	122
2. Mitarbeitende im Pflegedienst in sonstigen Einrichtungen (Anlage 32)	123
2.1 Pflegehilfskräfte und Pflegefachkräfte	124
2.2 Zulagentatbestände	126
3. Mitarbeitende im Pflegedienst in ambulanten oder teilstationären Einrichtungen (Anlage 32 Anhang E)	128
IV. Die Entgeltgruppen für leitende Mitarbeitende in der Pflege	129
1. Leitende Mitarbeitende im Pflegedienst in Krankenhäusern (Anlage 31)	129
1.1 Leitungsebenen	129
1.2 Unterstellte Personen	131
1.3 Leitung und Vertretung	132
2. Leitende Mitarbeitende in sonstigen Einrichtungen (Anlage 32)	135
2.1 Anhang D – Stationäre Einrichtungen	135
2.2 Anhang E – Teilstationäre / Ambulante Einrichtungen	140
V. Weitere Entgeltgruppen in den Anlagen 31 und 32	145
1. Objektive und subjektive Anforderungen	146
2. Sonstige Mitarbeitende	148

3. Entgeltgruppen 9b bis 15 _____	150
3.1 Entgeltgruppe 9b _____	150
3.2 Entgeltgruppe 9c _____	151
3.3 Entgeltgruppen 10 und 11 _____	152
3.4 Entgeltgruppe 12 _____	154
3.5 Entgeltgruppen 13 bis 15 _____	155

#### **Kapitel 4:**

<b>Eingruppierung für den Sozial- und Erziehungsdienst (Anlage 33) _____</b>	<b>161</b>
I. Die Grundsystematik der Anlage 33 _____	161
II. Objektive Anforderung / subjektive Anforderung _____	166
1. Sonstige Mitarbeitende _____	168
2. Mitarbeitende „in der Tätigkeit von“ _____	170
3. Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltgruppen S 2 bis S 18 _____	171
4. Baukastenprinzip _____	172
III. Berufsfelder im Sozial- und Erziehungsdienst _____	174
1. Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilerzieher mit staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit _____	174
2. Sozialpädagogen, Sozialarbeiter mit staatlicher Anerkennung, Heilpädagogen mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit _____	176
3. Arbeitserzieher mit staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit _____	185
4. Kinderpfleger, Sozialassistenten, Heilerziehungs(pflege)helfer mit staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit _____	187
4.1 Heilpädagogen mit staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit _____	188
4.2 Leitungen von Kindertagesstätten _____	189
4.3 Ständige Vertretung der Leitungen von Kindertagesstätten _	191
5. Tätigkeiten in Werkstätten für behinderte Menschen _____	192
6. Berufliche Ausbildung / Anleitung in Einrichtungen der Erziehungs-, Behinderten-, Suchtkranken-, Wohnungslosen- oder Straffälligenhilfe _____	199

---

6.1 Mitarbeitende mit abgeschlossener Berufsausbildung	200
6.2 Meister / Techniker	201
6.3 Leitungstatbestände	202
7. Besondere KiTa-Formen / Tagesförderstätten	203
7.1 KiTa für Menschen mit Behinderung	204
7.2 Heimleitungen / Vertretung	204
8. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Psychagogen	206
9. Hilfskräfte in sozialen Einrichtungen	208

## **Kapitel 5:**

### **Mitbestimmung der MAV und Rechtsschutzverfahren** 209

I. Beteiligung der MAV bei der Eingruppierung	209
1. Die Zustimmungstatbestände nach § 35 Abs. 1 MAVO	210
1.1 § 35 Abs. 1 Nr. 1 MAVO: Eingruppierung	210
1.2 § 35 Abs. 1 Nr. 2 und 3 MAVO: Umgruppierung	213
1.3 § 35 Abs. 1 Nr. 4 MAVO: Nicht nur vorübergehende Übertragung einer höher oder niedriger bewerteten Tätigkeit	214
2. Die Zustimmungsverweigerungsrechte nach § 35 Abs. 2 MAVO	215
II. Rechtsschutzverfahren	217
1. Kollektiver Rechtsschutz	217
2. Individueller Rechtsschutz	217
2.1 Kirchliches Schlichtungsverfahren	218
2.2 Klage vor dem staatlichen Arbeitsgericht	219

### **Stichwortverzeichnis** 223

### **Zur Autorin** 231